



**„Wer bin ich? Und wozu bin ich?“ Fragen, wie sie sich wohl nahezu jeder schon einmal gestellt hat. Für die Besucher des Gottesdienstes am 21. Juni 2017 in der Gemeinde Hückelhoven wusste Bischof Ralf Flore hierauf eine Antwort: „Du bist berufen zur Hochzeit im Himmel, als Erbe der Herrlichkeit und Zeuge der Herrlichkeit und Allmacht Gottes!“**

Meist würden Menschen zufällig zu Zeugen, weil sie durch schicksalhafte Fügung zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren, so Bischof Flore in seinen Ausführungen zum Bibelwort aus Johannes 1,6-8: „Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht“. Johannes aber war, wie auch die Gläubigen der heutigen Zeit, Teil des göttlichen Plans.

Dabei stellte Johannes niemals sich selbst, sondern immer Gottes Sohn in den Mittelpunkt all seiner Predigten. Dementsprechend rief Bischof Flore die Gläubigen dazu auf, es Johannes gleich zu tun: „Christus ist das Licht, wir nur seine Zeugen!“

### **Leben nach Gottes Geboten**

Als Zeugen Gottes gelte es nun, „die Wohltaten dessen, der euch berufen hat“ zu bezeugen und entsprechend sein Leben nach Gottes Geboten auszurichten. „Wenn wir unser Leben durch und durch, also in jeder Situation, nach Gottes Geboten ausrichten, bleibt dies auch nicht verborgen“, zeigte sich der Bischof überzeugt und ergänzte: „Was Gott tut, das ist grandios und bis ins kleinste Detail perfekt!“

**25. Juni 2017**

Text: Eva-Maria Preß

Fotos: Oliver Preß



